

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstag veröffentlichen.

**Beschlussvorlage FB 2/019/2022
TOP Nr. 7 (Stadtrat)**

**Gremium
Stadtrat**

**Beschluss
Entscheidung**

**Ö-Status
öffentlich**

**Sitzungstag
21.06.2022**

Bezeichnung des Tagesordnungspunktes:

**Kindertagesstätten;
Defizitvereinbarungen Kinderhäuser Alte Villa und Guter Hirte**

Sachverhaltsdarstellung / Begründung

Mit Schreiben vom 06.05.2022 beantragte Herr Kajnath, der Pfarrer der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde, die Defizitvereinbarungen mit der Stadt Grafing für die Kindertagesstätten „Der Gute Hirte“ und die „Alte Villa“ zu ändern:

Herr Kajnath beantragte alternativ die Gewährung eines 100 % Defizitausgleichs analog zu der Vereinbarung für das Haus für Kinder Oberelkofen oder die Auszahlung einer Einmaleinlage in Höhe von 200.000 EUR abschmelzend, ebenfalls analog der Vorgehensweise im Haus für Kinder Oberelkofen.

Die Vereinbarung mit der Evangelischen Kirche als Trägerin des Kinderhauses „Alte Villa“ wurde am 28.07.2010 mit Inkrafttreten zum 15.08.2009 geschlossen. Sie regelt als freiwillige Leistung der Stadt Grafing zusätzlich zur gesetzlich fixierten kommunalen Förderung die Übernahme von 90 % des ungedeckten Betriebsaufwandes. Die Vereinbarung zum Kinderhaus Guter Hirte wurde zeitgleich mit den gleichen Bedingungen unterzeichnet.

Das Kinderhaus „Alte Villa“ umfasst 2 Kindergartengruppen und 3 Hortgruppen. Das Kinderhaus „Der Gute Hirte“ umfasst 1 Krippengruppe und 2 Kindergartengruppen. Diese beiden Häuser nehmen als einzige Einrichtungen in Grafing Integrationskinder, d.h. behinderte oder von einer Behinderung bedrohte Kinder. Die Alte Villa bietet Einzelintegrationsplätze –in den vergangenen Jahren für 2 Kinder-. Der Gute Hirte hat im Jahr 2021 sogar 6 Kinder mit einem erhöhten Betreuungsbedarf aufgenommen. Die Erfahrung aus den letzten Jahren zeigt, dass der Bedarf an Integrationsplätzen stetig steigt. Die neugeschaffenen Integrationsplätze im Haus für Kinder Oberelkofen wurden schnell belegt.

Herr Kajnath schreibt, dass es der Kirchengemeinde als langjähriger, verlässlicher und qualitativer Trägerin nicht weiter möglich ist, die Defizite aus zweckgebundenen Betriebsmitteln auszugleichen. Über die weitere Trägerschaft über beide Kindertagesstätten oder deren Beendigung zum 31.08.2023 wird in der Kirchenvorstandssitzung am 28.06.2022 beraten.

Die Stadt Grafing hat für die vier Jahre 2018-2021 insgesamt 394.332,63 EUR -90% des Defizits- für den Betrieb der beiden Kindertagesstätten aufgewandt. Wobei die Abrechnung für das Jahr 2021 der Stadtverwaltung noch nicht vorgelegt wurde. Eine 100 % Defizitübernahme in diesen letzten Jahren hätte eine zusätzliche Auszahlung in Höhe von 40.381,42 EUR bedeutet.

Der Vergleich der Jahresergebnisse hebt das Jahr 2020 mit einem Defizit von insgesamt knapp 190.000 EUR hervor. In diesem Jahr waren einerseits die Personalkosten durch die Auszahlung einer Altersvorsorge und Personalwechsel und andererseits die Auswirkungen durch die Pandemie sehr hoch. Für das Jahr 2021 wird die Kirche wieder ein Defizit von rund 80.000 EUR vorlegen. Diese Höhe des Defizits erwartet Herr Knöchel, der Geschäftsführer der Kindertagesstätten für die Kirchengemeinden Ebersberg, Grafing und Wasserburg, für

die nächsten Jahre.

Herr Kajnath macht in seinem Schreiben auch darauf aufmerksam, dass sich die Evangelische Landeskirche zusätzlich an den Betriebskosten der Kindertagesstätten durch Zuweisungen beteiligt. So wird jeder Platz pauschal bezuschusst und nur 70 % der Trägerverwaltungskosten auf die Einrichtungen umgelegt.

Übernimmt nun die Stadt Grafing das Defizit in Höhe von 100 % bei beiden Einrichtungen, würde dies eine jährliche zusätzliche Gesamt-Unterstützung in Höhe von 8.000 bis 10.000 EUR bedeuten.

Herr Kajnath beantragte alternativ hierzu eine Einmaleinlage von 200.000 EUR auf die kommenden Jahre abschmelzend. Diese Einlage erhöht zwar die Liquidität der Einrichtungen, gibt aber langfristig der Trägerin keine ihr ausreichende Sicherheit. Das Problem der Übernahme von Defiziten würde zeitlich nur verschoben.

Die Evangelische Kirche stellt eine langjährige und verlässliche Kindertagesstättenträgerin im pluralen Angebot der Stadt Grafing dar. Nur diese Trägerin nimmt, gestärkt durch entsprechend geschultes Fachpersonal, Integrationskinder auf. Alle vorhandenen und neu geschaffenen Integrationsplätze sind belegt. Zusätzlich ist die Elternschaft sehr zufrieden. Dies bestätigen Rückmeldungen seitens der Einrichtungen und positive Feedbacks von Familien, die sich nicht nur aus Gesprächen, sondern auch durch die umfangreichen Anmelde Listen bei diesen beiden Einrichtungen ergeben.

Aus den genannten Gründen schlägt die Stadtverwaltung vor, die Vereinbarung der Defizitübernahme auf 100 % ab der Jahresrechnung 2021 zu erhöhen.

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Grafing beschließt das Defizit der evangelischen Kindertagesstätten „Der Gute Hirte“ und „Alte Villa“ ab der Jahresrechnung 2021 zu 100 % zu übernehmen.

Finanzielle Auswirkungen:

Ja Nein Verw.HH / Verm.HH Ansatzüberschr. Nachtragsvormerkung

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Ja, positiv Ja, negativ Nein

Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen? Ja Nein

Anlagen:

Antrag Defizitübernahme 100 % Alte Villa-Guter Hirte Mai 2022